

QUALI UND ABSCHLUSSPRÜFUNG 2021

**Bestimmungen
für die besondere
Leistungsfeststellung**

**Qualifizierender
Abschluss der Mittelschule**

**Abschlussprüfung 10. Klasse
zum mittleren Schulabschluss**

von
Norbert Trütschel
und
Caroline Platsch

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (Mathe)

Inhaltliche Anforderungen der einzelnen Aufgabenteile

Teil A:

Aufgaben aus den verschiedenen Themenbereichen, in denen eher grundlegende mathematische Kompetenzen als Formelwissen gefordert sind. Die Aufgabenformen konzentrieren sich auf die Bereiche Problemlösen, Argumentieren, Mathematisieren und Modellieren (z. B. Schätzaufgaben, Fehlersuche, überbestimmte Aufgaben). Zudem sind die Lösungswege offen gehalten, d. h., der Rechenweg muss nicht zwingend ersichtlich sein, um die volle Punktzahl zu erhalten. Für die Bearbeitung sind keine Hilfsmittel (kein Taschenrechner, keine Formelsammlung) zugelassen.

Teil B:

Es werden drei Aufgabengruppen angeboten, von denen die Schüler zwei von der Feststellungskommission ausgewählte Aufgaben zu bearbeiten haben. Die Aufgabengruppen beinhalten jeweils vier Aufgaben. Diese bestehen aus komplexen Texten mit Teilaufgaben, die sich jeweils auf ein Themengebiet der verschiedenen Lernbereiche des Lehrplans von 2004 (s. u.) beziehen. Taschenrechner und Formelsammlung sind erlaubt.

Notenschlüssel Qualifizierender Abschluss

Wertung:

Teil A: ein Drittel der Prüfung (16 Punkte),

Teil B: zwei Drittel der Prüfung (32 Punkte)

Note	Regelschlüssel	Prozentsatz
1	48,0 – 41,0 P	100 – 85 %
2	40,5 – 33,0 P	84 – 69 %
3	32,5 – 25,0 P	68 – 52 %
4	24,5 – 16,0 P	51 – 33 %
5	15,5 – 8,0 P	32 – 17 %
6	7,5 – 0 P	16 – 0 %

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der Corona-Pandemie:

Der folgende Überblick (Stand: 09.02.2021) zeigt die vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) aufgeführten verbindlichen Schwerpunktsetzungen aufgrund der Corona-Pandemie in den Lernbereichen des Lehrplans im Fach Mathematik der Jahrgangsstufe R9 (2004).

9.1 Prozent- und Zinsrechnung

- Aufgaben, insbesondere mit gegebenem vermehrtem oder vermindertem Grundwert lösen
- Grundaufgaben der Prozentrechnung anwenden

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Prozentangaben in Schaubildern darstellen und interpretieren
- Grundaufgaben der Prozentrechnung
- Aufgaben mit vermehrtem und vermindertem Grundwert

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (Mathe)

9.2 Potenzen und Wurzeln

- Darstellen großer und kleiner Zahlen mit Hilfe von Potenzen zur Basis 10, auch auf dem Taschenrechner
- Zusammenhang zwischen Quadrieren und Radizieren verstehen
- einfache Anwendungsaufgaben aus der Geometrie

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- große und kleine Zahlen mit Hilfe von Potenzen zur Basis 10 darstellen
- Quadratwurzel verstehen

9.3 Geometrie

9.3.1 Geometrische Flächen und geometrisches Zeichnen

- Zeichnen von Vierecken und regelmäßigen Vielecken
- Flächeninhalt und Umfang von regelmäßigen Vielecken berechnen
- Flächeninhalte der Quadrate über den Seiten rechtwinkliger Dreiecke vergleichen
- Fachbegriffe: Hypotenuse, Kathete
- Satz des Pythagoras
- einfache Anwendungsaufgaben

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Dreiecke mit Geodreieck zeichnen
- Flächeninhalt und Umfang von Dreieck, Quadrat, Rechteck und Parallelogramm berechnen
- Satz des Pythagoras anwenden

9.3.2 Geometrische Körper

- Volumen einfach zusammengesetzter Körper

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Volumen und Oberfläche von Prismen (Würfel, Quader, Dreiecksprismen, Zylinder) berechnen

9.4 Gleichungen und Formeln

- aus Sachzusammenhängen Gleichungen (nur eine Variable) ansetzen und lösen
- Gleichungen mit Brüchen (Variable nur im Zähler)
- Werte in Formeln einsetzen, entstehende Gleichungen lösen; Einsatz der Formelsammlung

Aufgaben aus den Größenbereichen: Geldwerte, Gewichte (Massen), Zeitspannen, Längen, Flächen- und Rauminhalte (keine Bewegungsaufgaben, kein Mischungsrechnen)

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Gleichungen im Bereich der rationalen Zahlen ansetzen
- Gleichungen durch Äquivalenzumformungen lösen
- Arbeit mit Formeln

9.5 Funktionen und beschreibende Statistik

9.5.1 Funktionen

- Anwendungsaufgaben zu linearen Funktionen

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- lineare Funktionen erkennen und darstellen

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (M + D)

- Fachbegriffe: Wertepaare, Wertetabelle, Graph
- 9.5.2 Beschreibende Statistik**
- Daten sammeln und statistisch aufbereiten (absolute Häufigkeit)
 - graphische Darstellung: verschiedene Diagramme interpretieren
 - relative Häufigkeiten, Prozentanteile, Mittelwerte (arithmetisches Mittel) berechnen

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Datenmengen ermitteln, strukturieren und graphisch darstellen
- statistische Kennwerte berechnen

Nicht relevante bzw. wegreduzierte Lerninhalte

- Promillerechnung
- Begriffe: Kapital, Zinssatz, Zins, Zeit
- Berechnen von Monats- und Tageszinsen innerhalb eines Jahres
- Bestimmen der Näherungswerte (positiv) von Quadratwurzeln mit dem Taschenrechner
- Konstruktion von Winkelhalbierenden, Mittelsenkrechten, Parallelen; Zeichnen von Dreiecken mit dem Zirkel
- Trapezfläche; Inhalt und Umfang
- Kreisring, Kreisbogen
- Vergrößern/Verkleinern von Figuren
- Volumen von Pyramide und Kegel berechnen
- Oberfläche von Pyramide und Kegel
- lineare von nicht-linearen Funktionen unterscheiden
- umgekehrt proportionale Funktionen in Tabelle und Graph darstellen
- Daten sammeln und statistisch aufbereiten (Strichlisten, Rangliste)
- graphische Darstellung: verschiedene Diagramme erstellen, bewerten
- relative Häufigkeiten, Prozentanteile, Mittelwerte (Zentralwert) berechnen
- Dichte
- Bewegungsaufgaben
- Mischungsrechnung

1.5.2 Deutsch

Die Arbeitszeit der drei Teile A bis C beträgt insgesamt 180 Minuten.

Insgesamt benötigte Zeit:	195 Minuten	8:30 bis 11:45 Uhr
Teil A Sprachbetrachtung:	20 Minuten	8:30 bis 8:50 Uhr
Teil B Rechtschreibung:	15 Minuten	8:55 bis 9:10 Uhr
Teil C Sprachgebrauch:	145 Minuten	9:20 bis 11:45 Uhr

Inhaltliche Anforderungen der einzelnen Aufgabenteile

Die Aufgabenformate der Teile A und B decken die Lernbereiche Sprache untersuchen und Richtig schreiben des Lehrplans von 2004 ab. Folgende Inhalte sind in verschiedenen Niveaustufen gefordert:

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (Deutsch)

Teil A Sprachbetrachtung:

Synonyme, Antonyme, Satzbauaufgaben, Konjunktionen, Präpositionen, Umsetzung Aktiv – Passiv, direkte und indirekte Rede

Teil B: Rechtschreibung

Aufgaben zur richtigen Verwendung von Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

Teil C: Schriftlicher Sprachgebrauch

Es werden zwei Texte angeboten: ein literarischer Text und ein Sachtext jeweils mit diskontinuierlichem Anteil im Umfang von ca. 2 – 2,5 Seiten. Neben den „linearen Fließtexten“ werden Grafiken, Tabellen, Diagramme oder bildliche Darstellungen („diskontinuierliche Texte = Vorlagen, die mit zusätzlichen Informationen versehen sind“) berücksichtigt. Die Arbeitsaufträge orientieren sich an der Form des textgebundenen Schreibens, berücksichtigen allerdings beide o. g. Textformen. „In den Aufgabenstellungen können je nach Art des Textes diskontinuierliche Elemente Eingang finden.“ Im Allgemeinen sind 7 bis 8 Aufgaben aus folgenden Bereichen zu bearbeiten:

- komprimierte Zusammenfassung des Inhalts (komplette Inhaltsangabe, Basissatz der Inhaltsangabe, Hauptteil der Inhaltsangabe)
- Klärung eines Sprachbilds / Sprichworts
- Klärung von Begriffen und Fremdwörtern
- Belegstellen fachgerecht zitieren
- Informationen dem Text entnehmen und stichpunktartig oder in einem Textganzen darstellen
- Informationen aus unterschiedlichen Abschnitten des Textes, aber auch aus Bildern, Grafiken oder diskontinuierlichen Textteilen verknüpfen und Stellung nehmen
- aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen, informieren, argumentieren (z. B. Brief oder E-Mail an Freund/Freundin, offizielle Stellen)
- strukturierte, argumentierende Reflexion über textgebundene und über textungebundene Themen

Notenschlüssel Qualifizierender Abschluss

Wertung: Teil A: ein Sechstel der Prüfung (8 Punkte)

Teil B: ein Sechstel der Prüfung (8 Punkte)

Teil C: zwei Drittel der Prüfung (32 Punkte)

Note	Regelschlüssel	LRS	Prozentsatz
1	48,0 – 41,0 P	40,0 – 33,5 P	100 – 85 %
2	40,5 – 33,0 P	33,0 – 27,0 P	84 – 69 %
3	32,5 – 25,0 P	26,5 – 20,5 P	68 – 52 %
4	24,5 – 16,0 P	20,0 – 13,0 P	51 – 33 %
5	15,5 – 8,0 P	12,5 – 7,0 P	32 – 17 %
6	7,5 – 0 P	6,5 – 0 P	16 – 0 %

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der Corona-Pandemie:

Der folgende Überblick (Stand: 10.02.2021) zeigt die vom ISB aufgeführten verbindlichen Schwerpunktsetzungen aufgrund der Corona-Pandemie in den Lernbereichen des Lehrplans im Fach Deutsch der Jahrgangsstufe R9 (2004). Die zusätzlich markierten Lerninhalte sind erfahrungsgemäß wichtig für die Prüfung:

Legende: hohe Priorität zum Ende von R9 / erfahrungsgemäß wichtig für die Prüfung	
Lernbereich	Bemerkung
9.1 Sprechen	
9.1.1 Miteinander sprechen und Alltagssituationen bewältigen	
<ul style="list-style-type: none"> – Gesprächsformen praktizieren und festigen, z. B. die eigene Meinung zusammenfassen – Gesprächsverhalten für Vorstellungs- und Bewerbungsgespräche wiederholen, z. B. um die Bedeutung der gründlichen inhaltlichen Vorbereitung wissen und sie entsprechend einsetzen; persönliche Stärken bewusst einplanen – schulische und außerschulische Gesprächssituationen annehmen, sach- und adressatengerecht gestalten, Lösungsansätze präsentieren und umsetzen 	
9.1.2 Sich und andere informieren	
<ul style="list-style-type: none"> – ein Thema auswählen, ggf. einen inhaltlichen Schwerpunkt setzen, z. B. bei einem Sachthema, einem literarischen Text; über aktuelle Ereignisse aus Medien informieren – zu einem Thema, einem Schwerpunkt, Informationen gezielt und selbstständig suchen und die Vielfalt der vorhandenen Möglichkeiten nutzen, z. B. Nachschlagewerke, Sachbücher, Informationsschriften, Internetseiten – die wesentlichen Informationen herausarbeiten und entnehmen, z. B. orientierendes, selektierendes und exzerpierendes Lesen als Arbeitstechniken der Informationsentnahme anwenden – Material zum Vortrag vorbereiten, z. B. bereits bekannte Methoden der Textzusammenfassung gebrauchen und vertiefen; den Sachverhalt in eigenen Worten darstellen; geeignete sprachliche Mittel verwenden – die aufbereiteten Informationen weitergeben, z. B. eine knappe Gliederung als Hilfe nutzen; durch bewusste Stimmführung Aufmerksamkeit erhalten – den Vortrag im gemeinsamen Feedback besprechen 	Fachübergreif: Relevanz für Projektprüfung: Erarbeitung und Präsentation

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Lernbereich	Bemerkung
9.2 Lesen und Mediengebrauch	
9.2.1 Lesefähigkeit verbessern	Teil C der Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> – Techniken des sinnentnehmenden Lesens anwenden, z. B. Orientierungshilfen nutzen, „diagonales Lesen“, exzerpieren-des Lesen – konzentrationsfördernde Bedingungen für die Vorbereitung und Bearbeitung einer Prüfung kennen und nutzen, z. B. einen Lernplan erstellen, Entspannungsübungen einsetzen 	Schnelles Erfassen der Thematik der beiden Texte in Teil C der Prüfung
9.2.2 Sach- und Gebrauchstexte lesen, verstehen und beurteilen	Teil C der Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus lebensrelevanten Sach- und Gebrauchstexten entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • zu einer konkreten Fragestellung das Vorwissen, auch aus anderen Medien, aktivieren • Texte, auch selbstständig beschaffte, konzentriert und zügig still lesen • sprachlich und inhaltlich schwierige Textstellen klären; dazu geeignete Techniken und Hilfsmittel kennen und rationell anwenden • wesentliche Aussagen eines Textes herausarbeiten und darstellen, z. B. anschaulich gestaltete Dokumente mithilfe von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen anfertigen • die Textabsicht erkennen, belegen und beurteilen, z. B. Texte untersuchen, die sowohl informieren als auch unterhalten wollen • auf die Arbeitsphase zurückschauen, über das gewonnene Wissen verfügen und das methodische Repertoire anwenden 	Fachübergreif: Relevanz für Projektprüfung: Erarbeitung und Präsentation, Erfassen des Inhalts des Sachtextes in Teil C der Prüfung
9.2.3 Zugang zu literarischen Texten finden	Teil C der Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Beispiele literarischer Texte, auch aus anderen Sprachen und Kulturen, kennen lernen und kreativ umsetzen: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Handlungsmotive, Charaktereigenschaften und menschliche Grundsituationen, z. B. Heimat und Heimatlosigkeit, Liebe und Krankheit möglichst selbstständig erkennen, belegen, werten und auf unterschiedliche Arten darstellen • Informationen zum Autor und zur Entstehungszeit des Textes für das Verständnis heranziehen 	Erfassen des Inhalts des literarischen Textes in Teil C der Prüfung Textsorten erkennen in Teil C der Prüfung

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Lernbereich	Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> wesentliche textsortentypische sprachliche Mittel erkennen, untersuchen und ihre Wirkung erfahren, z. B. sprachliche Bilder erklären und zeichnerisch umsetzen 	
9.2.4 Jugendbücher kennen lernen, lesen und vorstellen	
<ul style="list-style-type: none"> Jugendbücher als Klassen- oder Gruppenlektüre lesen den Inhalt des ausgewählten Buches erschließen, z. B. Monologe und Dialoge von Haupt- oder Nebenpersonen erfinden und spielen 	
9.2.5 Medien und Medienerfahrungen untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> sich mithilfe des Computers informieren, wichtige Informationen präsentieren, mit anderen kommunizieren 	Fachübergreif: Relevanz für Projektprüfung: Erarbeitung und Präsentation
Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	
<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler gewinnen verstärkt einen Zugang zu literarischen Texten 	
9.3 Schreiben und Rechtschreiben	Teil C der Prüfung
9.3.1 Texte vorbereiten, schreiben und überarbeiten	Teil C der Prüfung
Erzählen	
<ul style="list-style-type: none"> literarische Vorlagen für eigene Textarbeiten nützen, typische Merkmale kennen lernen; Stilmittel des Gegensatzes, der Veränderung beim Schreiben verwenden die Texte überarbeiten 	
Informieren	
<ul style="list-style-type: none"> Vorgänge beschreiben, Sachverhalte wiedergeben, von Geschehnissen umfassend berichten Bewerbungen schreiben: die wesentlichen inhaltlichen und formalen Anforderungen wiederholen; beim Schreiben die persönliche Situation und lokale Besonderheiten einbeziehen; eine optimal gestaltete Bewerbungsmappe zusammenstellen 	in Teil C der Prüfung wird die Produktion verschiedener Texte gefordert: <ul style="list-style-type: none"> Inhaltsangabe bzw. Basissatz der Inhaltsangabe Stellungnahme „Freier Text“ mit Einleitung Hauptteil und Schluss

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Lernbereich	Bemerkung
Meinungen und Anliegen darlegen	
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Problemen auseinandersetzen, z. B. Stellung nehmen: Informationen zum Thema sammeln und ordnen; eine einfache Gliederung erstellen; die eigene Meinung begründen, darlegen und durch Beispiele belegen; ggf. Gegenargumente überdenken und einbeziehen; zu einer persönlichen Entscheidung kommen sich mit Sachtexten und literarischen Texten auseinandersetzen: Textsorte erkennen, Inhalt zusammenfassen, Meinung und Information unterscheiden, begründend Stellung nehmen, eigene Erfahrungen und Textaussagen vergleichen, Teilaspekte erörtern, Widersprüche erkennen und darstellen 	
9.3.2 Kreativ mit Texten umgehen	
<ul style="list-style-type: none"> Texte sprachlich aus- und umgestalten, z. B. Wechsel der Erzählperspektive oder der Textform, Wechsel des kulturellen Hintergrunds 	
Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	
<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler bearbeiten literarische Texte und Sachtexte, auch im Hinblick auf die Textaufgabe in der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss. 	Teil C der Prüfung s. o.
9.3.3 Richtig schreiben	Teil B der Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> individuelle Fehler erkennen und durch angemessene Arbeitstechniken und Übungsformen beheben lernen die erlernten Rechtschreibstrategien festigen und beim Überarbeiten von eigenen Texten gebrauchen Regelhaftigkeiten kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> morphematische Zusammenhänge nützen, z. B. Wortfamilie bilden, Endungen für Groß- und Kleinschreibung nützen grammatisches Wissen einsetzen, z. B. Schreibung von Numeralien weitere Regeln der Rechtschreibung beachten, z. B. Zahlwörter als Begleiter von Nomen; Worttrennung am Zeilenende Getrennt- und Zusammenschreibung gängige Wörter mit rechtschriftlichen Besonderheiten, z. B. die Schreibung des s-Lautes; die Stammprinzipregelung 	Teil B der Prüfung: Rechtschreiben

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Lernbereich	Bemerkung
Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	
– In eigenen Texten suchen die Schüler Fehler und korrigieren diese mit Hilfsmitteln	Teil B der Prüfung: Rechtschreiben
9.4 Sprache untersuchen	
9.4.1 Sprache untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> – den Umgang mit den erlernten Wortarten sichern und festigen; Besonderheiten der Pluralbildung kennen; Klarheit schaffen durch den richtigen Gebrauch der Präpositionen – Kenntnis der Wortarten für das Rechtschreiben nützen – Möglichkeiten der Wortbildung durch Reduktion, Abkürzungen und Doppelung kennen – die Bedeutung von Wörtern, Fachbegriffen und Fremdwörtern, auch aus dem aktuellen Tagesgeschehen, sichern und so den eigenen Wortschatz erweitern – häufig vorkommende sprachliche Bilder verstehen und angemessen in den eigenen Sprachschatz übernehmen – Sätze auf ihre Vollständigkeit und Aussagekraft überprüfen; Adverbiale des Ortes, der Zeit, des Grundes und der Art und Weise kennen – um die Wirkung und Angemessenheit verschiedener „Sprachen“, z. B. Standard-, Fach-, Umgangs-, Jugendsprache, Dialekt, wissen 	Teil A der Prüfung: Sprachbetrachtung
Fachbegriffe	
<ul style="list-style-type: none"> – die erlernten Fachbegriffe sichern – Wortarten: Präposition – Satzglieder: Adverbiale des Ortes, der Zeit, des Grundes und der Art und Weise 	Teil A der Prüfung: Sprachbetrachtung
Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	
– Die Schüler erweitern und sichern den Wortschatz.	

Wegreduzierte Themen in R9:

9.1.1 Miteinander sprechen und Alltagssituationen bewältigen

- Formen des Erzählens wiederholen und vertiefen, z. B. perspektivisches Erzählen: die Erzählbereitschaft und -freude durch ansprechende Aufgaben aufrechterhalten, die Wirkung des Erzählens auf den Zuhörer bedenken und darüber reflektieren

9.1.3 Kreativ mit Sprache umgehen

- sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten spielerisch erproben, auch mithilfe medialer Aufzeichnungen, z. B. Texte visuell, akustisch interpretieren, Szenen nachgestalten und reflektieren

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (D)

Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Im Rollenspiel verbessern und verfeinern die Schüler ihr Auftreten und ihr Gesprächsverhalten beim Vorstellungs- und Bewerbungsgespräch.

9.2.1 Lesefähigkeit verbessern

- individuelles Lesetraining für genaue und flüssige Aussprache, z. B. Texte mit differenziertem Schwierigkeitsniveau
- unterschiedliche Gestaltungsformen des Vorlesens und Vortragens anwenden, z. B. Klanggestaltung, Gestik, Mimik
- mit den Schülern einen individuellen Leseplan entwickeln, z. B. Theaterspielpläne und Kinoprogramme nützen

9.2.3 Zugang zu literarischen Texten finden

- ausgewählte Beispiele literarischer Texte, auch aus anderen Sprachen und Kulturen, kennen lernen und kreativ umsetzen:
 - Texte in unterschiedlichen medialen Umsetzungen erleben und erlebbar machen, z. B. eine Theateraufführung besuchen

9.2.4 Jugendbücher kennen lernen, lesen und vorstellen

- sich über weitere Jugendbücher und ihre Autoren, auch aus anderen Ländern, informieren, z. B. Erwachsene zu deren Lesegewohnheiten befragen, eine Hitliste von beliebten Jugendbüchern erstellen, ein Buch vorstellen

9.2.5 Medien und Medienerfahrungen untersuchen

- einen Überblick über die Medienlandschaft gewinnen, z. B. staatliche und private Medien, Medienverbände, Bedeutung der Werbung für die Medien

9.3.1 Texte vorbereiten, schreiben und überarbeiten

Informieren

- Protokollieren, z. B. von Filmen, Diskussionen: Techniken des Mitschreibens wiederholen und üben; Mitgeschriebenes überarbeiten, ausgestalten bzw. zusammenfassen; sprachliche Besonderheiten beachten; Verständlichkeit und sachliche Richtigkeit überprüfen
- standardisierte Schreiben verfassen, z. B. Antrag stellen, Führerscheintestbögen ausfüllen: notwendige Informationen für den Empfänger berücksichtigen; formale Gestaltungsmerkmale verwenden; sprachliche Besonderheiten kennen lernen; Entwürfe überarbeiten

9.3.2 Kreativ mit Texten umgehen

- Formen des freien Schreibens pflegen und weiterentwickeln, z. B. Gedichte mit gleichen Vokalen, Treppengedichte

9.3.3 Richtig schreiben

- das Abschreiben und das Üben mit der Rechtschreibkartei als Hilfe für das Erlernen der Rechtschreibung einsetzen

9.4.1 Sprache untersuchen

- die eigene Körpersprache bewusster wahrnehmen

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (DAZ)

1.5.3 Deutsch als Zweitsprache

Teil A Spracharbeit:	15 Minuten	Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik
Teil B Rechtschreiben:	15 Minuten	Aufgaben zu verschiedenen Rechtschreibfällen
Teil C Textarbeit:	80 Minuten	s.u.

Der Sachtext mit diskontinuierlichem Anteil (ca. 2 – 2,5 Seiten) entspricht dem aus der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch (s. d.). Auch hier orientieren sich die Arbeitsaufträge an der Form des textgebundenen Schreibens und enthalten auch diskontinuierliche Elemente. Das Anspruchsniveau der geforderten Schreibaufgaben ist gegenüber der Prüfung in Deutsch jedoch vermindert. Als Hilfsmittel sind rechtschriftliche Wörterbücher, auch zweisprachig, nicht aber elektronische Wörterbücher zugelassen.

Gesamtarbeitszeit: 110 Minuten

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die weniger als sechs Jahre eine deutsche Schule besucht haben, auf Antrag der Erziehungsberechtigten anstelle des Faches Deutsch die Prüfung im Fach Deutsch als Zweitsprache ablegen können.

Diese Möglichkeit kann auch externen Teilnehmern („anderen Bewerberinnen und Bewerber“) bei gleichen Voraussetzungen und einem entsprechenden Nachweis gewährt werden (vgl. § 28 Abs. 1 und 2).

Veränderte inhaltliche Anforderungen im Zuge der CP (Englisch)

1.5.4 Englisch

Bei der *Listening Comprehension* kommen neben Dialogen auch andere Textsorten zum Einsatz (Radionachrichten, Durchsagen, Wetterbericht, Berichte etc.). Die Aufgabenstellung wird durch „Gap/Table Filling“ ergänzt.

Der Bereich *Use of English* umfasst die Teilbereiche Wortschatz und Wendungen, Formen und Funktionen sowie Alltagssituationen. Die Aufgaben sind stets in einen kommunikativen Kontext gebettet.

Bei der *Reading Comprehension* können zwei kurze Sach- und Gebrauchstexte (z. B. Reiseprospekte, Fahrplan, Stellenanzeige, Speisekarte ...) statt des Erzähltextes Ausgangspunkt sein.

In der *Text Production* kommt neben dem Letter-Writing auch Correspondence (Brief, E-Mail, Anfrage, Kurzbewerbung ...) zur Bearbeitung in Frage. Die Bildergeschichte enthält „Bilderfolgen mit begleitenden prompts“ und „Einzelbild plus Impulse“. Weiterhin wird aus beiden Bereichen je eine Aufgabe angeboten. Der Schüler bearbeitet daraus eine Aufgabe.

Die Arbeitszeit beträgt insgesamt 90 Minuten. Begonnen wird mit Teil A *Listening Comprehension* und Teil B *Use of English*, insgesamt stehen 35 Minuten Bearbeitungsdauer zur Verfügung. Für Teil A werden zunächst mehrere zusammengehörende oder 3 bis 4 kürzere Höreinheiten von insgesamt 5 Minuten Dauer zweimal abgespielt. Dann folgt

die Bearbeitungszeit, in der **kein** Wörterbuch erlaubt ist. Im Anschluss sind die Teile C *Reading Comprehension* und D *Text Production* zu bearbeiten. Hier ist ein zweisprachiges, nicht elektronisches Wörterbuch erlaubt.

Für die Bearbeitung von Teil A und B ist der Zeitraum 8.30 bis 9.05 Uhr und für die Teile C und D der Zeitraum vom 9.15 bis 10.10 Uhr des jeweiligen Prüfungstages vorgesehen.

